



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 07.02.2012.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

### Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner UBG

Renate Brülle-Buchenau SPD

Sigrid Bürger Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Groß,  
ab 19:05 Uhr, TOP 3

Walburga Frie CDU

Manfred Gausebeck SPD für Herrn Brolöer

Karl Hauk-Zumbülte UBG ab 19:35 Uhr, TOP 5

Alfred Hübner UBG für Herrn Grzeschik

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Hofacker

Georg Schulze Bisping CDU

Friedhelm Timpert CDU

Markus Wrobel FDP

### Sachkundige Bürger

Stephan Budde CDU

Claudia Jürgens	SPD
Andreas Kleinmann	CDU
Dieter Gerd Welbers	CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Vertreter der Kirchen**

Kaplan Axel Johannes Pieper

für Herrn Pfarrdechant  
Caßens

**Vertreter der Schulen**

Klaus Schulte

Oberstudiendirektor Holger Siegler

Ulrich Suttrup

**Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Benedikt Gellenbeck

FBL 2

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Frau Renate Brülle-Buchenau bestimmt.

<b>Bürgerhaushalt</b>
-----------------------

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

#### CDU-Antrag zur Vermarktung Bürgerzentrum Schulze-Frenking und Alte Amtmannei

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Antrag von der CDU vom 07.02.2012 vorliegt und schlägt vor, den Antrag in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung nehmen zu wollen. Anschließend verliest er den Antrag der CDU.

#### Genehmigung einer Sekundarschule

Herr Fallberg teilt mit, dass die Bezirksregierung mit Schreiben vom 06.02.2012 eine vierzügige, teillintegrierte Sekundarschule in Nottuln als staatlich anerkannte Ersatzschule ab dem 01.08.2012 genehmigt hat. In der genehmigten Sekundarschule dürfen im gemeinsamen Unterricht Schüler/innen mit folgenden Förderschwerpunkten nach § 1 AO-SF beschult werden: Sprache, Hören und Kommunikation sowie Körperliche und motorische Entwicklung.

Herr Fallberg teilt ferner mit, dass die Bezirksregierung Münster ebenfalls den Beschluss des Rates vom 13.12.2011, wonach die Geschwister-Scholl-Hauptschule Nottuln zum 01.08.2012 sukzessive aufgelöst wird und ab diesem Zeitpunkt keine neuen Schüler/innen mehr aufnimmt, genehmigt hat.

<b>4</b>	<b>Einschulungsuntersuchungen für die Grundschulen</b> <b>Vorlage: 141/2011</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 141/2011 ist dem Originalprotokoll ist als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Herr Fallberg führt in die Thematik des Bürgerhaushalts ein.

Frau Boldt-Hübner (UBG-Fraktion) lobt das Engagement der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Nottuln und den tollen Unterricht. Sie richtet ebenfalls ein Lob an die Verwaltung, dass jeder Hinweis der Bürgerinnen und Bürger eingehend untersucht wurde. Hinsichtlich der Bürgerbeteiligung regt sie an, das Konzept zu überdenken. Sie wünscht sich mehr Hilfestellung für die Bürgerschaft, ggfls. durch eine Bürgerversammlung pp.

Herr Schulze-Bisping (CDU-Fraktion) äußert sich positiv über die Herangehensweise der Verwaltung, jeden Vorschlag zu prüfen und lobt ebenfalls das Engagement der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Nottuln. Er bedauert jedoch die zurückhaltende Beteiligung derjenigen, die Anregungen eingebracht haben.

Der Vorsitzende bemängelt die rare Bürgerbeteiligung in dieser Sitzung.

Fragen zu den Einschulungsuntersuchungen für die Grundschulen der Fraktionen werden von der Verwaltung und Herrn Schulte beantwortet.

Danach ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Bürgervorschlag „Einschulungsuntersuchungen für die Grundschulen“ wurde intensiv geprüft. Da die Organisationshoheit beim Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld liegt, aber auch aus den dargestellten praktischen Erwägungen heraus, wird die Beibehaltung des Status quo befürwortet.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>5</b>	<b>Langfristige Raumplanung für die Schullandschaft</b> <b>Vorlage: 022/2012</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 022/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Auf Nachfrage von Frau Jürgens erläutert Herr Suttrup die verwandten Abkürzungen in der Stellungnahme. Er weist darauf hin, dass die Stellungnahme lediglich als Ergänzung und nicht als Antwort zu verstehen sei. Desweiteren macht er darauf aufmerksam, dass laut Genehmigung der Bezirksregierung der erweiterte Raumbedarf der Sekundarschule an der Liebfrauenschule gedeckt werden müsse.

Parteiübergreifend wird der Wunsch nach einer größeren raumplanerischen Darstellung geäußert. Frau Jürgens wünscht sich einen Workshop mit dem Thema „Nutzung freiwerdender Gebäude“.

Herr Fallberg erläutert, dass bei dem jetzt zu beschließenden Bürgervorschlag explizit die Nutzung der freiwerdenden Räume in der Hauptschule für die Sekundarschule gewürdigt wurde, es jedoch noch einen anderen Bürgervorschlag gäbe, der im Haupt- und Finanzausschuss behandelt würde. In der dort zu behandelnden Vorlage würde ein umfangreiches Raumkonzept dargestellt.

Frau Boldt-Hübner (UBG-Fraktion) weist darauf hin, dass jeglicher freiwerdender Raum in Schulen ein Gewinn für den Unterricht sei.

Herr Fallberg beantwortet die Frage nach einer kommunalen Einflussmöglichkeit hinsichtlich eines gemeinsamen Unterrichtsbeginns der Sekundarschule und den anderen kommunalen Schulen.

### **Beschluss:**

Die freiwerdenden Räume in der Hauptschule werden nicht für die Sekundarschule genutzt. Die Nutzung der freiwerdenden Räume wird in den politischen Gremien der Gemeinde Nottuln beraten.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>6</b>	<b>Gebäude zur Unterbringung von Obdachlosen</b> <b>Vorlage: 034/2012</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 034/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Gellenbeck beantwortet. Insbesondere erläutert Herr Gellenbeck die verschiedenen Gründe, die zur notwendigen Unterbringung von Obdachlosen führen können.

Ferner informiert er, dass der Standort „Dülmener Straße“ abgestoßen wurde. Am Standort „Eckenhovener Weg“ wurden nur noch 26 der 28 Wohnungen für eine kürzere Laufzeit (jetzt fünf Jahre) und zu wesentlich günstigeren Konditionen angemietet.

### **Beschluss:**

Der Bürgervorschlag „Gebäude zur Unterbringung von Obdachlosen“ wurde intensiv geprüft. Um die Aufgabenerledigung „Unterbringung von Obdachlosen“ nicht zu gefährden, sollte zumindest für die nächsten 5 Jahre der Status Quo beibehalten werden. In der Zwischenzeit sollte nach preiswerten Lösungen gesucht werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich angenommen**

Ja 15 Enthaltung 1

<b>7</b>	<b>Schließung von nicht mehr benötigten Grundschulen</b> <b>Vorlage: 023/2012</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 023/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Herr Rütering weist darauf hin, dass eine Grundschule vor Ort wichtig sei, da hier die sozialen Netzwerke geschlossen und bis in das Vereinsleben vor Ort hineingetragen würden.

### **Beschluss:**

Der Bürgervorschlag „Schließung von nicht mehr benötigten Grundschulen“ wurde intensiv geprüft. Unter Bezugnahme auf die Informationen der Verwaltung soll es bis auf weiteres zu keinen Grundschulschließungen kommen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>8</b>	<b>Professionellere Vermarktung des Bürgerzentrums Schulze-Frenkings-Hof und Alte Amtmannei</b> <b>Vorlage: 031/2012</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 031/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Herr Schulze-Bisping erläutert den Antrag der CDU.

Frau Jürgens wünscht ein neues Konzept für die gesamten Gebäude der Gemeinde Nottuln.

Herr Gellenbeck informiert über die jetzige Entgeltstruktur.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

### **Beschluss:**

Aufgrund der dargestellten, außerordentlichen Bedeutung der beiden Kulturzentren für das Gemeinwesen soll versucht werden, diese möglichst langfristig zu sichern. Hierzu sind Belegung, sowie Kosten- und Ertragsstrukturen zu beobachten und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Die geforderten Daten aus dem Antrag der CDU vom 07.02.2012 sollen zur nächsten Sitzung bereitgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>Sozialdaten</b>
--------------------

<b>9 Sozialdaten 2004 - 2011 der Gemeinde Nottuln Vorlage: 003/2012</b>
---

Die Vorlage Nr. 003/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet Herr Gellenbeck.

Anschließend ergeht folgender

### **Beschluss:**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>10 Verschiedenes</b>
-------------------------

#### Ärztlicher Notdienst

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Bisping berichtet Herr Gellenbeck, dass ihm keine Rückmeldungen hinsichtlich der Änderung des ärztlichen Notdienstes bekannt seien.

#### Volkshochschule Coesfeld

Herr Rütering fragt, welche Auswirkungen der Ausstieg von Rosendahl aus dem Zweckverband hat.

Herr Fallberg berichtet, dass das Angebot durch den Ausstieg von Rosendahl nicht reduziert worden sei. Die „Kosten“ befinden sich zurzeit noch in der Diskussion.

#### Bildung- und Teilhabe (BUT)

Herr Gellenbeck informiert, dass an allen Schulen in der Gemeinde Nottuln das Projekt „Schulsozialarbeit“ nach BUT am 1. Dezember letzten Jahres mit einer halben Stelle gestartet sei. Da man bereits an zwei Schulen im Rahmen der pädagogischen Übermittagbetreuung positive Erfahrungen mit dem Kolping Bildungswerk gesammelt habe, sei man bezüglich der Schulsozialarbeit eine weitere Kooperation mit dem Kolping Bildungswerk eingegangen. Er berichtet weiterhin, dass das Gesamtprojekt auf zwei Jahre befristet sei.

---

Heinrich Rütering  
Vorsitzender

---

Renate Brülle-Buchenau  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin